

Bericht der SP60+Aargau

Die SP60+ Aargau steht vor einer grossen Veränderung

Seit zehn Jahren besteht die Untergruppe SP60+ Aargau innerhalb der SP Aargau. Der Vorstand hat viele interessante politische Veranstaltungen organisiert und sich für aktuelle Altersfragen eingesetzt.

Leider steht fest, dass das Interesse der Mitglieder an den Aktivitäten der Untergruppe nicht mehr sehr gross ist. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nimmt ständig ab. Weiter liegt das durchschnittliche Alter eher bei über 70 Jahren. Das Interesse der 60 bis 70-jährigen gilt mehr den Aktivitäten der SP Aargau und den Sektionen.

Ein weiteres Problem zeichnet sich ab, dass an der nächsten Mitgliederversammlung zwei Vorstandsmitglieder, wie schon lange geplant, nicht mehr zur Wahl antreten werden. Der Vorstand wird dadurch nur noch aus zwei Genossinnen bestehen und somit nicht mehr arbeitsfähig sein.

Es haben diesbezüglich Gespräche mit dem Co-Präsidium der SP Aargau stattgefunden. Es stellte sich dabei die Frage, welchen Nutzen eine SP60+ als Untergruppe der SP Aargau und den Mitgliedern der Partei bringt. Der Vorstand und das Co-Präsidium sind zur Überzeugung gelangt, dass eine Organisation als «Fachausschuss SP60+» effizienter und handlungsfähiger sein kann. Der Vorstand der SP60+ Aargau hat in der Folge einen Antrag an die Geschäftsleitung der SP Aargau gestellt zur Umwandlung der Untergruppe SP60+ zu einem Fachausschuss.

An der Mitgliederversammlung vom 29. April wird über den Antrag abgestimmt werden.

Ruth Schmid
Delegierte SP60+ Aargau